

Die Verfolgung

Ich heiße Martin und bin neun Jahre alt. Meine zwei Brüder heißen Petja und Maus. Wir leben in der Zeit 3016. Meine Brüder und ich singen sehr, sehr gerne. Heutzutage wohnt man in Häusern, die fliegen können. Unsere Autos können in der Luft gleiten. Man kann auch mit unseren Autos ins Weltall gleiten. Aber jetzt erzähle ich erst mal meine Geschichte, bevor die Zeit um ist.

„Heute gehen wir zum Juwelier“, sagte Mama, „dort kann ich mir endlich neue Ohringe kaufen.“ Petja sprach gelangweilt: „Wieso!“ Aber egal, wie er versucht hat, Mama zu überreden, Mama bleibt immer bei ihrem Willen. Also gingen wir in die Stadt Köln. Im Juwelier waren noch zwei Verkäufer, zwei Käufer und zwei Leute, die man nirgendwo zuordnen konnte. Doch dann! Die zwei Personen zogen plötzlich beide eine Pistole aus ihrem Gürtel und hielten die Leute im Laden in Schach! Zuerst riss der eine Mann das Telefonkabel aus der Wand. Dann räumte der eine die Schränke aus und ließ sich von uns und den anderen Personen die Handys geben. Sie gingen mit vollen Kaufhof-Taschen aus dem Laden und stiegen in ein Auto ein. Ich sagte zu meinen Brüdern: „Die schnappen wir uns.“ Wir gingen aus dem Laden und bestellten uns ein Weltraum-Taxi in einer Taxi-Halle. Dann sangen wir. Wir wurden nach einer Minute von einer quietschenden riesigen lauten Tür aus unserem Lied gerissen. Petja sagte: „Was is´n das für `ne Schleuder!?“ Maus sagte: „Hast du mal wieder das Billigste genommen?“ Ich: „Also, mir gefllt´s!“ Ein gelbes, gleitendes Taxi flog in den Raum und machte dabei fast kein Geräusch. Es ging eine Tür auf und ein Mann mit dunkel getnter Sonnenbrille guckte heraus. Als wir drinnen waren, erklärten wir dem Mann hektisch unser Problem. Der Mann flog dem Auto mit den Dieben schnell hinterher. Er fragte uns: „Habt ihr Lust auf Musik?“ Petja: „Klar.“ Dann begannen wir zu singen:

„Hei, hei ha ti tei di di di di die d, Space Taxi to the sky! Come on! Feuersalamander – ti dau – mach´ Beine auseinander – tu di – mach Beine wieder zu und `raus bist du! Oh!

Hei, hei di di di di die d, Space Taxi to the sky! Come on! Feuersalamander – ti dau – mach´ Beine auseinander – ti dau – mach Beine wieder zu und `raus bist du! Oh!“

Nach dem Lied guckte der Mann uns noch durch den Rückspiegel eine Minute bld an. Wir führen den Dieben ganz lange hinterher. Nach einer Stunde waren wir ihnen so dicht auf den Fersen, dass sie aufgegeben haben. Wir handelten mit den Dieben schnell aus, dass sie uns die Ware geben, die sie geklaut haben und wir dann nicht die Polizei einschalten. Die Diebe sagten: „In Ordnung“, und gaben uns die Sachen.

Wir waren am Ende des Einkaufs nur noch beim Juwelier zu Besuch und gaben die Handys, die Schmuckstücke und so einen Kram zurück. Petja bestätigte, dass der Besuch beim Juwelier gut sein „kann“.